

Fiore Mio

Liebeserklärung an einen Berg

Im Sommer 2022, als Italien unter einer Dürre leidet, wird Autor Paolo Cognetti Zeuge des Versiegens der Quelle in der Nähe seines Hauses in Estoul, dem kleinen Dorf am Fuße des Monte Rosa. Die Doku lädt den Zuschauer zu einer meditativen Reise durch atemberaubende alpine Landschaften ein. In Begleitung seines alten Hundes Laki kehrt Cognetti an den Schauplatz von „Acht Berge“ (Jurypreis Cannes 2022) zurück, um Menschen zu treffen, die in den Bergen nicht nur eine Heimat, sondern auch einen wahren „Ort der Gefühle“ gefunden haben.



Italien, Belgien 2024, 80 Min
Regie: Paolo Cognetti

13.09. | 17:30 **Preview + Filmgespräch** mit Paolo Cognetti (Regie) und Leonardo Barrile (Produzent) • weitere Termine: **19.09.** | 16:30 + **26.09.** | 18:30

DOKUMENTARFilmSchule

Ein medienpädagogisches Angebot für die Klassenstufen 3 – 13

Wie viel Wirklichkeit steckt in einem Dokumentarfilm? Wie objektiv ist die Wahrheit des Regisseurs? Welchen Einfluss haben filmische Stilmittel auf unsere Wahrnehmung? In der Dokumentarfilmschule tauchen Schülerinnen und Schüler in die Welt des dokumentarischen Erzählens ein. Nach einer Filmvorführung analysieren sie im anschließenden Workshop, wie Inhalt und Form sich gegenseitig bedingen. Durch gezielte Beobachtungsaufgaben wird der Blick geschärft, und die Teilnehmer:innen lernen, kritisch mit medialer Wirklichkeit umzugehen. Ziel ist es, die Medienkompetenz der Schüler:innen zu stärken und ihnen ein reflektiertes Verständnis von dokumentarischen Erzählformen zu vermitteln.

- ➔ **Zeitraum:** Sept. – Dez. 2025
- ➔ **Uhrzeit:** Vormittags zwischen 08:00 – 14:00 Uhr
- ➔ **Ort:** METROPOL Kino Gera
- ➔ **Kapazität:** Max. 50 Schüler:innen (2–3 Klassen, gern auch schulübergreifend)
- ➔ **Dauer:** Film + Workshop ca. 5 – 6 Stunden
- ➔ **Kosten:** 5,00 € pro Schüler:in für das Filmticket
- ➔ **Workshop:** Kostenfrei (gefördert durch die Thüringer Staatskanzlei)

Buchung ausschließlich per E-Mail an info@metropolkino-gera.de. Die FILME, aus denen Sie auswählen können, finden Sie auf der Webseite unter: Kino mieten - Schulvorstellungen - Dokumentarfilmschule

One Battle After Another

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe namens „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE – befreit. Danach verschwanden die Widerständler, darunter auch der von allen nur Ghetto Pat genannte Bob Ferguson, von der Bildfläche. Heute ist Bob getrieben von Paranoia, denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw immer noch auf ihn abgesehen hat und ihn aus Rache nach seinem Leben trachtet. Die Sorge scheint zumindest nicht unbegründet, denn heute ist Lockjaw komplett abgedröft und Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz. Und er hat es auf Bobs

Tochter Willa abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährte*innen macht sich Bob auf, sich dem extremistischen Colonel entgegenzustellen. Basiert auf dem Roman „Vineland“ von Thomas Pynchon.

USA 2025, 170 Min
Regie: Paul Thomas Anderson
mit Leonardo DiCaprio, Sean Penn, Regina Hall



Miroirs No. 3

Laura studiert Klavier in Berlin und muss einfach mal raus aus der Betonhölle. Ein Ausflug ins Umland der Hauptstadt zusammen mit ihrem Freund ist also angesagt. Doch der Trip nimmt kein gutes Ende, denn beide werden in einen schweren Autounfall verwickelt. Er stirbt, aber Laura überlebt entgegen jeder Wahrscheinlichkeit ohne auch nur ein gekrümmtes Haar. In den Nachwehen des schrecklichen Unfalls wird Laura erst mal von Betty aufgenommen, die den katastrophalen Crash beobachtet hat. Dort, bei Betty, ihrem Ehemann Richard und deren Sohn Max findet sie nach dem einschneidenden Erlebnis schnell Halt und emotionale Zuflucht. Doch während Laura glaubt,

langsam heilen zu können, bemerkt sie, dass auch Bettys Familie mit einem tief sitzenden Schmerz umgehen muss, der ebenfalls danach verlangt, verarbeitet zu werden. So müssen sich alle ihren inneren Dämonen stellen...

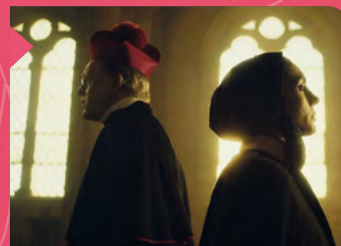
Deutschland 2025, 86 Min
Regie: Christian Petzold
mit Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt



Die Gesandte des Papstes

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wird die italienische Ordensschwester Francesca Cabrini als persönliche Gesandte des Papstes Leo XIII nach New York geschickt. Dort, am Tor zur neuen Welt für Menschen aus aller Herren Ländern, soll sie sich um aus Immigrantenfamilien stammende Waisenkinder kümmern. Denn die haben niemanden. Doch wohlwollend wird Francesca nicht gerade aufgenommen, als Frau stößt sie in New York auf wenig Gehör. Und nicht nur das, es wird sogar aktiv gegen ihre Vorhaben gearbeitet – einfach, weil die mächtigen Männer nicht tolerieren können, dass eine Frau Dinge in die Hand nimmt und sie am Ende schlecht dastehen lassen könnte. Nach der wahren Geschichte der Francesca Xavier Cabrini.

USA 2023, 145 Min
Regie: Alejandro Monteverde
mit Cristiana Dell'Anna, Giancarlo Giannini



METROPOL



Wir sind Mitglied bei:



METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

FILMGESPRÄCH

Verlorene Zeit – Gegen das Schweigen

Heimerziehung in der DDR

Vier Zeitzeugen gehen auf Spurensuche an die Orte ihrer Jugend und auf eine Reise in ihre Vergangenheit. Im Durchgangsheim Schmiedefeld, im Jugendwerkhof „Neues Leben“ Wolfersdorf und im Frauengefängnis Hohenleuben waren sie der Willkür des SED-Regimes ausgeliefert, weil sie als „schwer erziehbar“ galten oder in den Westen wollten. „Die Zeit in den Kinderheimen, im Jugendwerkhof, im Gefängnis war eine

verlorene Zeit, die den Betroffenen ihre Kindheit und Jugend genommen hat. Mit dem Film versuchen wir, gegen das gesellschaftliche Schweigen anzukämpfen“, sagt Regisseur Torsten Eckold.

Deutschland 2024, 93 Min
Regie: Torsten Eckold und Stefanie Falkenberg

10.09. | 18:00 + **Filmgespräch** mit Stefanie Falkenberg (Regie) und Torsten Eckold (Regie) • KOOPERATION mit der Gedenkstätte Amthordurchgang

Thüringen, Deine Sprache 3

Thüringer Dialekte und Mundarten

Entgegen vieler Annahmen gibt es nicht den einen Thüringer Dialekt. Es gibt mehrere! Für den dritten Teil ihrer Filmreihe waren Regisseur Gerald Backhaus und Kameramann Martin König unterwegs rund um die Leuchtenburg, in den Tälerdörfern, in Pöbneck und im Werratal, in Erfurt,

Artern, Steinbach-Hallenberg, in der Nähe von Sondershausen und in der Sonneberger Gegend.

Deutschland 2024, 96 Min
Regie: Gerald Backhaus

01.09. | 18:00 + **Filmgespräch** mit Gerald Backhaus (Regie)
weiterer Termin: **14.09.** | 18:30

Ein Tag ohne Frauen

Die Frauen in Island streiken

Am 24. Oktober findet alljährlich der Tag der Vereinten Nationen statt, denn an diesem Tag wurde 1945 die Weltgemeinschaft gegründet. Dieses historische Datum nahmen 30 Jahre später die Frauen auf Island zum Anlass, selbst Geschichte zu schreiben: Am 24. Oktober 1975 riefen sie zu einem landesweiten Frauenstreik auf, der zeigen sollte, wie sehr das Land von der weiblichen Hälfte der Bevölkerung abhängig ist.

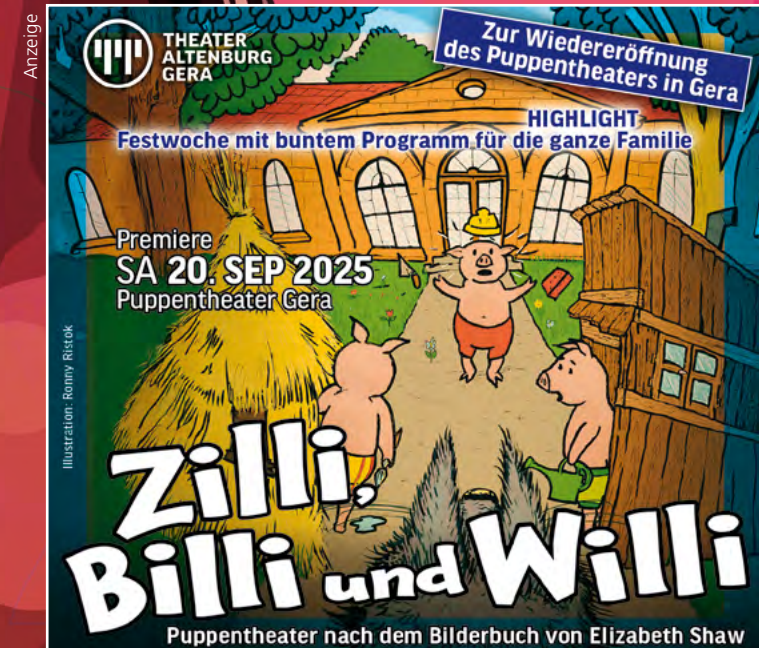
Island/ USA 2024, 71 Min
Regie & Buch: Pamela Hogan & Hrafnhildur Gunnarsdóttir

18.09. | 17:30 + **Filmgespräch** mit Catrin Heinrich, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gera • Moderation: Frank Karbstein • KOPRODUKTION LETSDOK
weitere Termine: **28.08.** | 18:30, **02.09.** + **06.09.** | 18:45

ZUSAMMEN
WIRD'S EDEL.



OLIVIA COLMAN IN >DIE ROSENSCHLACHT< • Illustration: risch-grafik.de





Tolle Filme
im ...

September '25

METROPOL

Der September gehört bei uns traditionell dem Dokumentarfilm und den 7. Ostthüringer Dokfilmwochen mit vielen aktuellen Dokus, Previews und Filmgesprächen. Aber auch sonst gibt es viel Stoff für Kopf und Herz aus deutscher und europäischer Kino-produktion, allen voran die Romanverfilmung „22 Bahnen“, ein Film über den großen Denker Gottfried Wilhelm „Leibniz“ von Altmeister Edgar Reitz und eine warmherzige Komödie mit Christoph Maria Herbst. Die Briten steuern das Finale von „Downton Abbey“ bei und François Ozon komponiert in „Wenn der Herbst naht“ eine Geschichte über das Altern, die mehr und mehr zum Krimi wird. Zum Auftakt aber liefern sich Olivia Colman und Benedict Cumberbatch eine „Rosenschlacht“ vom Allerfeinsten, bei der kein Stein und auch sonst nichts aufeinander bleibt.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE



KAFFEE KUCHEN KINO

Spielzeiten werden in der jeweiligen Kino-woche auf der Webseite veröffentlicht.

05.09. 22 Bahnen

12.09. Wenn der Herbst naht

19.09. Ganzer Halber Bruder

26.09. Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes



KINOSTAMMTISCH

11.09. 17:30 In die Sonne schauen

15.09. CINEMA LINGO

18:00 The Roses (Die Rosenschlacht)
(Engl. OmU)

20:30 Quand vient l'automne
(Wenn der Herbst naht) Franz. OmU)



SOIRÉE

22.09. 18:00 Ganzer Halber Bruder



KINDERWAGENKINO

23.09. 10:30 Downton Abbey

ANZEIGE FÜR
FUTURE

13.09. 17:30 Preview + Filmgespräch

19.09. 16:30 + 26.09. 18:30

Die Rosenschlacht

ab 28.08. im METROPOL

Ivy und Theo führen ein scheinbar perfektes Leben, wie es in so vielen Bilderbüchern zu stehen scheint: Sie genießen nicht nur alle Annehmlichkeiten, die mit erfolgreichen Karrieren eben einhergehen, sondern obendrein auch noch eine harmonische Ehe und eine glückliche Familie – so scheint es jedenfalls. Doch wie es nun mal so ist, trügt der Schein auch hier gehörig. Denn als die beiden sozusagen die Rollen tauschen – Theos berufliche Laufbahn erleidet plötzlich einen herben Rückschlag, während Ivys Karriere einen unerwarteten Aufschwung erfährt – wird schnell klar, dass von der einstigen Harmonie nicht mehr lange viel übrig bleiben wird. Es entbrennt ein hitziger Konflikt zwischen den beiden, geprägt von wachsendem Konkurrenzdenken, verdrängten und deshalb ungelösten Spannungen sowie unterschiedlichen Wertevorstellungen. Und schon bald werfen sich die beiden gegenseitig nicht mehr nur Worte an den Kopf... Neuverfilmung des Romans „Der Rosenkrieg“, der erstmals 1989 erfolgreich mit Michael Douglas und Kathleen Turner adaptiert wurde.

USA, GB 2025, 105 Min

Regie: Jay Roach
mit Olivia Colman, Benedict Cumberbatch,
Andy Samberg

22 Bahnen

ab 04.09. im METROPOL

Tildas Tage sind streng durchstrukturiert: Sie studiert, arbeitet an der Supermarktkasse, um über die Runden zu kommen, und kümmert sich darüber hinaus auch noch regelmäßig um ihre kleine Schwester Ida. An manchen Tagen muss sie sich dazu noch um ihre alkohol- kranke Mutter kümmern, die allein- erziehend durchs Leben geht. Doch dieser Sommer bringt eine mögliche Veränderung ins Spiel: Tilda erhält ein vielversprechendes Jobangebot. Sie könnte wegziehen und in Berlin an ihrer Doktorarbeit werkeln. In Tildas Ohren klingt das alles sehr nach einer Zukunft voller Freiheit. Aber wer kümmert sich dann um ihre kleine Schwester und ihre Mutter? Zudem taucht Viktor auf, der genau wie sie stets 22 Bahnen im Schwimmbad zurücklegt. Als Tilda wirklich zu glauben beginnt, dass alles besser werden könnte, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle. Adaption des gleichnamigen Bestseller-Romans von Caroline Wahl.

Deutschland 2025, 102 Min

Regie: Mia Marel Meyer
mit Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner,
Laura Tonke

Anzeige



Wenn der Herbst naht

ab 11.09. im METROPOL

Michelle ist eine liebenswerte Kleinstadtrentnerin mit einem hübschen Häuschen, in dessen Garten sie Gemüse anbaut. Um die Ecke wohnt ihre beste Freundin Marie Claude. Die beiden alten Damen gehen gemeinsam spazieren, Pilze sammeln und unterstützen sich, wo es geht. Michelle chauffiert die Freundin auch zum naheliegenden Gefängnis, wo Marie Claudes Sohn Vincent inhaftiert ist. In den Herbstferien wird ihr 12-jähriger Enkel Lucas zu ihr kommen. Als ihre Tochter Valérie mit Lucas eintrifft, hat sie ein leckeres Essen gezaubert, allerdings aus Versen mit giftigen Pilzen, was für Valérie nicht zu verzeihen ist. Sie verbietet ihrer Mutter fortan den Umgang mit Lucas. Michelle versinkt dadurch in einer Depression. Vincent, der gerade aus dem Gefängnis kommt, merkt, wie schlecht es Michelle geht und sucht Valérie auf. Doch dann passiert wieder etwas ... Unter strengster Nichtbeachtung von Klischees geht es um Schuld, Wahrheit, Moral und Doppelmoral. Und am Rande auch um Freundschaft und Familie - eine wunderbar unmoralische Story. Mit steigender Spannung präsentiert François Ozon, der raffinierte Geschichtenerzähler, eine Komödie, die sich peu à peu zum intelligenten Kriminalfall steigert.

Fr 2024, 103 Min

Regie: François Ozon
mit Hélène Vincent, Josiane Balasko, Pierre Lotin, Ludovine Sagnier

Downton Abbey: Das große Finale

ab 18.09. im METROPOL

Nach dem Tod der Matriarchin Violet Crawley übernimmt Lady Mary Talbot in den 1930er Jahren die Verantwortung für das Downton-Abbey-Anwesen der Familie und muss sich fortan den Herausforderungen der Moderne stellen. Während Lord und Lady Grantham weiterhin auf dem Landsitz verweilen, gelingt es Mary, sich zunehmend in der Londoner High Society zu etablieren. Doch im Zuge des rasanten gesellschaftlichen Wandels sehen sich auch die Bewohner und Bediensteten von Downton Abbey mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert – auch, weil die Crawleys immer mehr Probleme finanzieller Natur bekommen und damit nicht nur für die Familie, sondern auch für alle Angestellten jede Menge auf dem Spiel steht. Fortsetzung zum 2019 erschienenen Kinofilm „Downton Abbey“ sowie dessen Sequel „Downton Abbey II: Eine neue Ära“ aus dem Jahr 2022.

GB 2025, 123 Min

Regie: Simon Curtis
mit Michelle Dockery, Hugh Bonneville, Laura Carmichael, Elizabeth McGovern

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Anzeige



Ganzer Halber Bruder

ab 18.09. im METROPOL

Kaum auf freiem Fuß, wird Thomas mit einer überraschenden Nachricht konfrontiert: Eine ihm unbekannte Mutter hat ihm ein wertvolles Haus hinterlassen. Der Traum vom Neustart unter spanischer Sonne scheint greifbar – doch es gibt ein Problem. In dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland, ein leidenschaftlicher Oldie-Fan mit Vorliebe für Krafttraining und sportliche Autos. Er hat nicht nur einen festen Job, sondern auch Trisomie 21 – und ein lebenslanges Wohnrecht. Thomas zieht kurzerhand ein und versucht mit allen Tricks, den Mitbewohner loszuwerden. Manipulation, Provokation, kleine Gemeinheiten – nichts lässt er aus. Doch Roland begegnet ihm mit Entschlossenheit, Offenheit und überraschender Stärke. Was als Machtspiel beginnt, entwickelt sich zu einer Begegnung, die beide verändert. Schritt für Schritt wächst zwischen den ungleichen Brüdern eine tiefe Verbindung.

Deutschland 2025, 102 Min

Regie: Hanno Olderdissen
Christoph Maria Herbst, Nicolas Randel, Sesede Terziyan



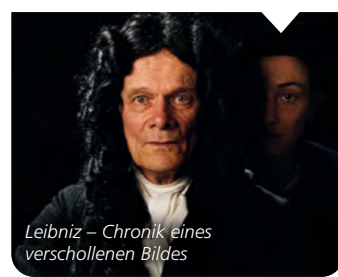
Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

ab 25.09. im METROPOL

Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert werden. Allerdings steht dem Gelehrten ganz und gar nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen für das Gemälde entbrennt zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin ein leidenschaftlicher Kampf um die Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst. Mit seinem Leibniz-Porträt kehrt Regielegende Edgar Reitz auf die große Kinoleinwand zurück und widmet sich einem der einflussreichsten Universalgelehrten der Neuzeit. Der auf der 75. Berlinale gefeierte und mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa und Aenne Schwarz hochkarätig besetzte Film ist ein ebenso kluger wie gewitzter Schlagabtausch zwischen Gelehrten und Künstlern und zeigt dabei die unzähligen Facetten des Gottfried Wilhelm Leibniz.

Deutschland 2025, 104 Min

Regie: Edgar Reitz
mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa,
Aenne Schwarz



MEHRfilm

Karli & Marie

03.09. | 16:00 + 10.09. | 20:30

Wenn zwei bayrische Erz-Comedians sich als zickiges Diven-Duo auf eine gemeinsame Reise begeben, ist mit Humor der lakonisch komischen Art zu rechnen. „Eberhofer“-Polizeichef Sigi Zimmerschied als liebenswerter Hochstapler und die Kabarettistin Luise Kinseher als einstige Schönheitskönigin geben das titelgebende Pärchen, das auf einem Roadtrip nach Tirol überraschend seine Seelenverwandtschaft entdeckt. Bis zum Liebes-Happy End ist es freilich noch ein langer und launiger Weg.

Deutschland 2025, 90 Min
Regie: Christian Lerch

Together – Unzertrennlich

17. + 24.09. | 20:30

Millie und Tim sind mittlerweile seit einem Jahrzehnt ein Paar. Als sie aus der lauten Stadt raus aufs ruhige Land ziehen, wo Millie eine Stelle als Lehrerin antritt, fragen sie sich auch, wie es mit ihrer Beziehung weitergehen soll. Sind sie nur noch aus Gewohnheit zusammen oder steht eine Hochzeit bevor? Dazu kommt, dass es da draußen auf dem Land für Tim als Indie-Rockmusiker schwer ist, sowas wie eine Karriere aufzubauen. Doch diese Reibungspunkte wirken plötzlich ganz klein, als sie eine Höhle und darin eine Quelle mit besonderem Wasser finden. Denn dadurch wandeln sich nicht nur die Körper von Millie und Tim, auch ihre Beziehung gerät aus den Fugen. Bald steht nicht weniger als ihre gesamte Existenz auf dem Spiel.

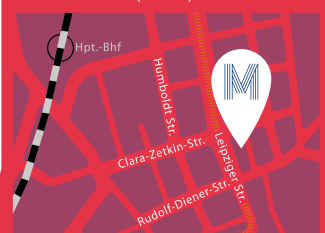
HORROR, FSK 16

USA, Australien 2025, 102 Min
Regie: Michael Shanks



METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



Kinderkino

Die Schule der magischen Tiere 4

ab 25.09. im METROPOL



Preview am
21.09.

Miriam zieht für einige Monate zu ihrer Freundin Ida und besucht in dieser Zeit mit ihr die Wintersteinschule – ohne zu ahnen, dass dort Magie zum Alltag gehört. Bereits am ersten Tag überrascht Mr. Morrison die Klasse mit zwei neuen magischen Tieren: Max wird von der klugen Eule Muriel begleitet, Miriam erhält den lebhaften Koboldmaki Fitzgerald. Während Muriel Hinweise auf Max' Gefühle für Leonie bemerkt, öffnet sich Miriam ihrem neuen tierischen Begleiter und spricht über ihre Erfahrungen als Außenseiterin. Die Lage an der Wintersteinschule spitzt sich zu, als Ida zufällig erfährt, dass die Schule vor der Schließung steht. Die bevorstehende Schulchallenge wird zur entscheidenden Gelegenheit, das Aus noch abzuwenden. Doch als sich herausstellt, dass Miriams alte Schule ebenfalls antritt, muss sie zwischen alter Zugehörigkeit und neuem Vertrauen ihren Platz finden.

Deutschland 2025, 105 Min | FSK 0, empf. ab 8
Regie: Bernhard Jasper, Maggie Peren

Die Gangster Gang 2

Die wilden Zeiten der einst berühmten Gangster Gang mit Mr. Wolf & Co scheinen vorbei zu sein. Mittlerweile versuchen die fünf sogar, sich bei „den Guten“ einzufügen. Doch das gestaltet sich gar nicht so einfach. Denn als plötzlich eine andere Gang, die sich „Bad Girls“ nennt, auf den Plan tritt, geht es wieder rund. An der Spitze der Girls steht die Schneeleopardin Kitty Kat, dazu gehören außerdem ein handwerklich begabtes Wildschwein aus Bulgarien und eine Rabendame, die ein Händchen für Täuschungen hat. Und so muss die Gangster Gang noch einmal an die wilden alten Zeiten anknüpfen.

USA 2025, 104 Min | FSK 6, ANIMATION
Regie: Pierre Perifel, Juan Pablo Sans

